

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 2 (1876)  
**Heft:** 37

**Illustration:** Du sollst dich nicht lassen gelüsten!  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

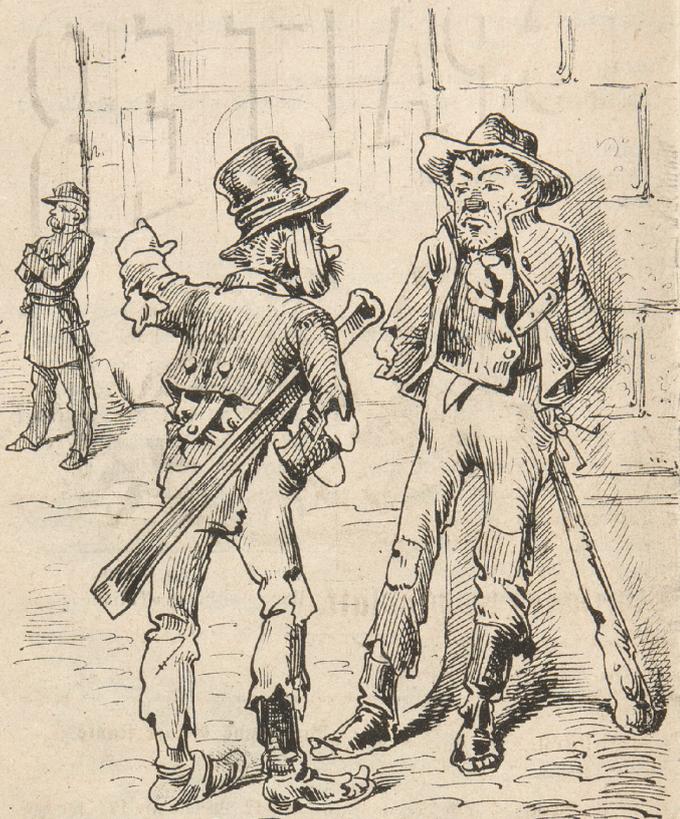
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zum „hohen Lied“ der Zürcher Polizei.



Und ich sage Dir, der § 1 unserer Statuten muß lauten: Gefährlich ist es nur, in Häuser einzubrechen, in denen keine Polizisten sind!



Kuedeli: Was meinst du, Heiri, ischt das Hörnli vu Gold oder vu Blech?  
Heiri: Hä vu Blech, sunst wär's em scho lang gichtolle!

Du sollst dich nicht lassen gelüsten!

HANDELSGERICHT.



Seitdem das Handelsgericht einigen Gründern den Standpunkt klar gemacht hat, drängen sich Schaaeren vor seinen Thüren, wahrscheinlich deswegen, daß ihnen dieser auch einmal klar gemacht werde!